
MTU Aero Engines beteiligt sich an saudi-arabischer Triebwerksfirma

- **Portfolio soll um vier Antriebe erweitert werden**
- **Hauptkunde ist die Royal Saudi Air Force**

Le Bourget, 16. Juni 2009 – Die MTU Aero Engines wird sich an der saudi-arabischen Middle East Propulsion Company (MEPC) beteiligen. Das hat Deutschlands führender Triebwerkshersteller heute auf der Paris Air Show in Le Bourget bekannt gegeben. Ein Vertrag ist unterschrieben worden, berichtete Egon Behle, Vorstandsvorsitzender der MTU: „Das ist für uns ein erster wichtiger Schritt, im Mittleren Osten präsent zu sein, da diese Region immer mehr an Bedeutung gewinnt. Mit unserem Engagement wollen wir dieser Entwicklung Rechnung tragen.“

Das MEPC ist ein Gemeinschaftsunternehmen zwischen United Technology International, des Mutterkonzerns von Pratt & Whitney, Saudi Arabian Airlines und Shomoukh Al Hemman for Communication und Information und auf die Instandsetzung von Triebwerken spezialisiert. Hauptkunde ist die Royal Saudi Air Force (RSAF) mit ihren F100-Triebwerken von Pratt & Whitney, die den Boeing-Kampffjet F-15 antreiben. Das Portfolio soll jetzt erweitert werden: Hinzukommen sollen Module des Tornado-Triebwerks RB199 und des Eurofighter-Antriebs EJ200 sowie das T-56 des Bell UH-1D-Hubschraubers und das PT-6, das verschiedene Hubschrauber und Propellerflugzeuge in die Luft bringt. Neben der MTU steigt auch das US-Unternehmen Wamar International bei MEPC ein.

Die MTU Aero Engines ist mit 7.500 Mitarbeitern einer der großen Triebwerkshersteller der Welt. Im vergangenen Geschäftsjahr 2008 wurde ein Umsatz in Höhe von über 2,7 Milliarden Euro erwirtschaftet. Bei der Instandhaltung ziviler Triebwerke ist sie der weltweit größte unabhängige Anbieter. Im militärischen Bereich ist das Unternehmen der Systempartner für fast alle Flugtriebwerke der Bundeswehr. Technologisch nimmt die MTU einen Spitzenplatz ein. Führend ist sie bei Niederdruckturbinen und Hochdruckverdichtern, Herstell- und Reparaturverfahren. In diesem Jahr begeht Deutschlands führender Triebwerkshersteller sein 75. Firmenjubiläum: Offizielle Rechtsvorgängerin der MTU ist die BMW Flugmotorenbau GmbH, die 1934 in München gegründet wurde.



Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation
und Investor Relations
Tel.: + 49 (0)89 14 89-91 13
Fax: + 49 (0)89 14 89-91 40

Odilo Mühling
Leiter Presse / PR

Tel.: +49 (0)89 14 89-26 98
Fax: +49 (0)89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Claudia Heinle
Investor Relations
Tel.: + 49 89 14 89-39 11
Fax: + 49 89 14 89-9 93 54

Alle Presse-Infos und Bilder unter <http://www.mtu.de>

Stand: AB151, Halle 2A
Chalet: Nr. 28, Reihe B